

Ski Alpin - Starker Zürcher Schneesport – vom Nachwuchs bis auf die internationale Bühne

Der Zürcher Schneesportverband (ZSV) bestätigt einmal mehr seine Rolle als verlässlicher Leistungsträger im alpinen Skisport. Trotz „Flachland-Verband“ mit viel sportlicher Konkurrenz aus anderen Sportarten. Mit gezielter Nachwuchsförderung und klarer Struktur gelingt es, Athletinnen und Athleten Schritt für Schritt an die nationale und internationale Spitze heranzuführen. Der alpine Bereich setzt dabei konsequent auf den Aufbau über das Regionale Leistungszentrum Hoch Ybrig – mit sichtbarem Erfolg.

Präsenz auf allen Stufen des Spitzensports

Athletinnen und Athleten aus dem alpinen ZSV-Umfeld sind heute auf sämtlichen Stufen vertreten – von FIS-Rennen über den Europacup bis hin zum Weltcup. Diese Durchlässigkeit ist kein Zufall, sondern das Resultat nachhaltiger Aufbauarbeit.

Gerade im Übergang vom Nachwuchs in den Leistungssport zeigt sich die Qualität der Ausbildung: ZSV-Athleten sammeln regelmässig internationale Rennpraxis auf FIS-Stufe und machen damit den entscheidenden Schritt Richtung Europacup und darüber hinaus.

Als Präsident des RLZ Hoch-Ybrig blicke ich auf eine Saison zurück, die in ihrer Klarheit und Konsequenz überzeugt. Wir haben uns nicht mit Einzelresultaten begnügt, sondern gezielt an der Entwicklung unserer Athletinnen und Athleten gearbeitet – und genau das spiegelt sich heute in den Resultaten wider.

Ein zentrales Resultat dieser Arbeit: **Vier Selektionen ins NLZ Mitte**. Sille Krause, Anouk Allfaré, Dave Kälin und Yannick Feusi haben diesen Sprung durch ihre konstant guten Leistungen geschafft.

Was mich persönlich besonders überzeugt: die Haltung unserer Athletinnen und Athleten. Leistungsbereitschaft, Disziplin und die Fähigkeit, Rückschläge einzuordnen – das sind die Faktoren, die langfristig den Unterschied machen.

Unser Weg bleibt klar:

solide Ausbildung, konsequente Förderung und realistische Entwicklungsschritte.

An dieser Stelle gilt mein ausdrücklicher Dank dem **Zürcher Schneesportverband (ZSV)**, unseren Trainerteams, Betreuern, der Hoch Ybrig AG und nicht zuletzt Ihnen, geschätzte Mitglieder des Gönnerclubs. Ohne das erfolgreiche Zusammenspiel aller Stakeholder wäre diese Entwicklung nicht möglich.